

Südbadens Doppelpass

www.suedbadens-doppelpass.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



MIT VOLLDAMPF RICHTUNG WINTERPAUSE

Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben

Mercedes-Benz **Junge Sterne**

Mehr Bonus, mehr Möglichkeiten.

Entdecken Sie Ihre Vorteile mit den Junge Sterne EQ-Modellen von Schmolck.



AB **5,99 %**
SONDERZINS²



3 Jahre Garantie⁴
für Ihren EQ on top!

**Unser Mercedes-Benz Verkaufs-Team
in Emmendingen & Müllheim**



Unsere große
Auswahl an
Jungen Sternen:



SCAN ME

v.l. Nikolaus Demirci, Benedikt Heine, Jürgen Rinkenauer, Mike Mack (Verkaufsleiter)
+49 7641 4602-100 | verkauf01@schmolck.de



² 5,99 %-Finanzierung auf Junge Sterne. Gilt nur für ausgewählte Junge Sterne. Aktion gültig bis auf Weiteres.

³ Flexbonus in Form eines oder mehrerer Bausteine wählen, zum Beispiel für Anzahlungnahme, Zubehör wie Räder und Reifen, Finanzierungsvorteile oder Ladeguthaben. Bonus-Betrag inkl. MwSt. und abhängig vom Fahrzeugmodell. Aktion gültig bis auf Weiteres.

⁴ Die Aktion gilt für bonusberechtigte Fahrzeuge: EQA (H243), EQB (X243), EQC (N293), EQE (V295), EQE SUV (X294), EQS (V297), EQS SUV (X296). Aktion gültig bis auf Weiteres.

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Service
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen | +49 7641 4602-100
www.schmolck.de



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens „Doppelpass“

die Vorrunde der Saison 2025/26 ist schon voll am Laufen, wie immer sind Überraschungen nicht ausgeblieben. Bei den ersten Vereinen sind schon Trainerwechsel vollzogen worden, bis zur Winterpause werden sicherlich weitere folgen.

In unserer Weihnachtsausgabe werden wir wie immer die Herbstmeister vorstellen, freuen Sie sich drauf.

Bis es so weit ist, wird unsere 22. Ausgabe der Sportgala von Südbadens Doppelpass am 28. November 2025 über die Bühne gehen. Aus terminlichen Gründen etwas später als im letzten Jahr. Bereits jetzt haben schon zahlreiche Vereine signalisiert, dass sie in der Stadthalle Endingen dabei sein werden. Auch wir vom Team Doppelpass freuen uns zusammen mit dem Kooperationspartner SC Kiechlinsbergen auf die Veranstaltung, die Vorbereitungen sind am Laufen.

An dieser Stelle wie immer der Appell an die Fußballfans aus Nah und Fern, welche nicht zu den geehrten Vereinen gehören, an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Sie werden es nicht bereuen.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Thomas Rieger

Titelbild: Altobelli
UNTER ANDEREM IN UNSERER
DRITTEN AUSGABE 2025:



Interview Marius Kasten

15



Murat Mazlum kommt zu Wort

20



Marco Herr, der Torwart als Spielertrainer

20



Statement von Andi Baab

29



REISEPARADIES FREIBURG

Sundgaullee 51 • Freiburg
Tel. 0761 - 88 87 90



REGIONALLIGA SÜDWEST

Mani Schäfer im Interview mit BSC Coach Stefan Reisinger

Mani Schäfer: Hallo Stefan, ich hoffe du hast dich mittlerweile gut in der Region eingelebt, aber mit Blick auf die Tabelle der Regionalliga, wie ist denn im Moment deine Gefühlslage?

Stefan Reisinger: Mich einzuleben, fiel mir sehr leicht. Ich habe hier in der Zeit, in der ich beim SC Freiburg gespielt habe, schon im Freiburger Umland gelebt. Insofern war es für mich und meine Familie ein Stück weit das Gefühl, nach Hause zu kommen. Auf's Sportliche bezogen ist die Gefühlslage natürlich eher durchwachsen. Ein Erfolgserlebnis würde uns allen aktuell sehr guttun. Umso mehr gilt es, positiv zu bleiben und jeden Tag alles dafür zu tun, dass wir uns individuell und als Mannschaft weiterentwickeln, um sehr bald Erfolge einzufahren.



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]

Schochenwinkel 6 • D-79353 Bötzingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de

**SEXAUER
SANITÄR UND HEIZUNG**

www.sexauer-gmbh.de

**...heizen
...baden
...lüften**

**Frohmattestraße 11a,
79268 Bötzingen
Tel. 07663/9349-0**

Natürlich...



M.S.: Jetzt habt ihr schon über 11 Strafstöße gegen euch erhalten: berechtigt, unberechtigt oder vermeidbar?

S.R.: Teilweise berechtigt, teilweise unberechtigt – vermeidbar sind sicherlich alle Strafstöße gewesen.

M.S.: Was muss sich innerhalb der Mannschaft ändern, um wieder Siege einfahren zu können, liegt es nur an der Offensive?

S.R.: Ganz wichtig für uns wird sein, die krassen individuellen Fehler abzustellen, mit denen wir uns immer wieder um Punkte bringen. Mit den bereits angesprochenen Elfmeter oder auch mit Platzverweisen schwächen wir uns immer wieder selbst. Das muss sich ändern. In der Offensive wollen wir zielstrebig und effektiver werden – in allen Bereichen haben wir noch Potenzial, uns zu verbessern.

M.S.: Sind die anderen Teams in der Liga wirklich stärker oder ist man auf Augenhöhe?

S.R.: Grundsätzlich bewegen wir uns schon auf Augenhöhe mit unseren Gegnern. Die Spiele kippen zumeist, wenn wir uns mit Platzverweisen oder Fouls, die der Schiri mit einem Elfmeter ahndet, selbst schwächen. Außerdem können wir als Bahlinger SC unsere Verletzungssituation mit acht Ausfällen in der Breite nicht kompensieren. Am vergangenen Wochenende konnte man das Gegenteil bei der U23 des SC Freiburg beobachten. Mit jedem Wechsel konnten sie von der Bank noch einmal Energie, Athletik und Power ins Spiel bringen. So etwas kann ein Spiel entscheiden.

Vor allem in der Rückrunde brauchen wir alle Spieler. Daher sind wir froh, dass unsere Langzeitverletzten nach und nach zurückkommen. Allerdings fehlt ihnen durch die Dauer ihrer jeweiligen Ausfälle erst einmal die Wettkampfhärte, die sie sich übers Mannschaftstraining holen müssen. Im Trainerteam haben wir uns viel hinterfragt, was die Verletzungssituation angeht – ich hinterfrage mich auch selbst, was Faktoren wie z.B. die Trainingssteuerung angeht. Allerdings hatten wir keinen Einfluss: Viele Verletzungen resultierten aus Foulspielen, ein Spieler ist unglücklich umgeknickt...



Auch Stefan Reisinger und Milorad Pilipovic haben einen Blick in das Sondermagazin geworfen!

M.S.: Im Pokal seid ihr noch voll im Rennen, da habt ihr überzeugende Spiele abgeliefert. Würde so ein „Dreier“ in der Liga mal als Dosenöffner dienen?

S.R.: Selbstverständlich wäre allgemein ein Erfolgserlebnis gut für Mannschaft, Staff und Umfeld. Siege sind immer positiv und setzen eine positive Energie frei.

M.S.: Kannst du uns Hoffnung machen, dass die verletzten Akteure bald zurückkommen?

S.R.: Wie schon erwähnt, werden nach und nach ein paar Spieler zurückkommen. Sie werden etwas Zeit brauchen, bis sie uns wirklich helfen können. Teilweise konnten sie verletzungsbedingt die Sommervorbereitung nicht mitmachen. Bei Davino Knappe und Vasco Walz dauert es noch länger.

M.S.: Was sollen die BSC-Fans tun, um euch zu unterstützen?

S.R.: Die Unterstützung der Fans ist da und dafür sind wir unglaublich dankbar. Sie honorieren, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten alles tun, akribisch arbeiten und weiter Gas geben. Wichtig ist es, positiv zu bleiben und gemeinsam aus dieser Situation rauszukommen.



Badischer Heldt Au

🏠 Dorfstraße 35 • 79280 Au

📞 +49 761 612 512 97

🌐 www.badischer-heldt.de

✉ info@badischer-heldt.de

🕒 Öffnungszeiten laut Webseite

Fußballer:innen von regional und überregional im Orthozentrum Freiburg



Dr. med. Matthias Jöllenbeck
Spezialist für Sportverletzungen
und Prävention
Sportarzt der GOTS

Dr. med. Tarek Schlehuber
Mannschaftsarzt Bahlinger SC
Villingen 08 / FC Sand Damen
Kniespezialist / Sportmediziner / FIFA Diplom

**Unser gemeinsames Ziel ist die schnellstmögliche Sicherung der
Diagnose und der gemeinsame Weg zurück auf den Platz.**
Dabei profitiert Ihr von unserer langjährigen Erfahrung im Profi-Sport.

Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg
Tel 0761 7077300
Fax 0761 7077301
info@orthozentrum-freiburg.de
www.orthozentrum-freiburg.de



Nachgefragt: Wie sieht Marco Dufner die Situation des FC Denzlingen kurz vor Vorrundenende?

Unser Interview mit Marco Dufner, dem Trainer des FC Denzlingen

SDP: Marco, kurz vor Vorrundenende steht man mit sechs Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Den einen oder anderen Punkt mehr hat man sicherlich schon erwartet?



Marco Duffner: Es sind definitiv zu wenig Punkte, die wir bisher gesammelt haben. Doch jammern und zweifeln hilft uns derzeit nicht weiter. Wenn du über mehrere Spieltage hinweg keine Punkte erzielst, kann man nicht ausschließlich von Pech sprechen. Dennoch stimmen die Leistungen, die wir auf dem Platz bringen, nicht jedoch die Ergebnisse.

SDP: Es wurde von mehrfach angesprochen. Im einen oder anderen Spiel fehlt einfach das Quäntchen Glück, aufgeben gilt nicht?

M.D.: Wir wussten, dass die Herausforderung eine große sein wird. Als ambitionierte Sportler ist, aufgeben keine Option, sondern weiterhin hart und intensiv arbeiten und das oben erwähnte Glück erzwingen. Ich bin überzeugt davon, dass es sein Frage der Zeit ist bis der Knoten platzt.

SDP: Wie reagiert das Team auf die Situation?

M.D.: Das Team ist noch enger zusammengerückt und ist im Kern positiv. Wir alle sind uns über die derzeitige Situation bewusst, kennen aber die Gründe dafür.

SDP: Am Wochenende ein Sechspunktespiel gegen Bietigheim-Bissingen, mit einem Sieg wäre der Anschluss an die hinteren Plätze gewahrt?

M.D.: Wir sind nun einfach an der Zeit uns für die Leistungen zu belohnen. Wie der Gegner heißt, ist uns völlig egal. Punkte müssen her, egal gegen wen und wann.

SDP: Macht man sich derzeit Gedanken über eventuelle Verstärkungen zur Winterpause?

M.D.: In der jetzigen Phase liegt der Fokus auf den Spieltagen. Wie es im Winter aussieht, müssen wir uns anschauen und dann bei Bedarf nachjustieren. Es macht nur Sinn, wenn wir völlig davon überzeugt sind.

SDP: Marco, am 28.11.2025 wird in Endingen die 22. Sportgala von Südbadens Doppelpass gefeiert, wir würden uns auf die Anwesenheit des FC Denzlingen freuen.

M.D.: Das Datum ist bei uns entsprechend im Kalender eingetragen. Ich gehe davon aus, dass wir mit einigen Spielern vor Ort sein werden. Die Gala ist eine großartige Veranstaltung für den Amateursport und wir kommen sicherlich vorbei. An dieser Stelle ein Kompliment an das Doppelpass-Team für die Ausrichtung der Gala.

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**

P Lackiertechnik
üttmann

**KAROSSERIE
UND LACK!**



**UNFALL-KOMPLETT-SERVICE
IHR UNFALLINSTANDSETZER**

Unsere Leistungen

- Fahrzeuglackierung
- Richtbankarbeiten
- Karosseriebau
- Scheibenreparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Kleinschadenreparaturen

JETZT TERMIN VEREINBAREN



**SALZMATTEN 8
79341 KENZINGEN
TELEFON: 07644 / 92 92 603**

WWW.PUETTMANN-LACKIERTECHNIK.DE

ausbildung in topform



Molding your visions

MIT BRAUNFORM

Finde Deinen Platz in einem Unternehmen, das auf Kunststofftechnologie und Engineering Made in Germany setzt und in dem Teamwork den Ton angibt. Werde auch Du Teil unserer Formenbau-Familie!

AUSBILDUNG (m/w/d)

- WERKZEUGMECHANIKER
- KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE
- MECHATRONIKER
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- FACHLAGERIST
- INDUSTRIEKAUFMANN
- PRAKTIKA IN ALLEN FACHBEREICHEN MÖGLICH

STUDIUM (m/w/d)

- BACHELOR OF ENGINEERING
(DHBW-MASCHINENBAU)



Informiere Dich jetzt
über Deine Chancen.

www.braunform/karriere.com

**STARTE 2025
MIT DEINER
AUSBILDUNG**





VERBANDSLIGA

„Wölfe“ sind schnell in der neuen Liga angekommen!

Raphi Heitzler und sein Co-Trainer Daniele Sanso sind mit ihrem Team schnell in der neuen Liga angekommen. Nach 10 Spieltagen stehen sie mit ihrem Team auf Platz 10. Lesen Sie bei uns, was die beiden Trainer fünf Spieltage vor Vorrundenende zu sagen haben.

SDP: Raphi, wie siehst Du nach 10 Spieltagen die Situation von Deinem Team?

Raphi Heitzler: Unseren Start in der Verbandsliga haben wir uns alle etwas anders vorgestellt, denn mit 3 Niederlagen zum Auftakt war dieser natürlich eher schwer zu verkraften. Wir haben uns dann aber gefangen und eine kleine Serie von 3 Siegen in Folge gestartet und stehen nun mit 13 Punkten da. Wenn ich mir die einzelnen Spiele aber nochmal anschau, würde ich sagen das 4-6 Punkte mehr auf dem Konto absolut verdient gewesen wären.

SDP: Daniele, in der letzten Saison warst du noch als Akteur auf dem Feld. Seit Saisonbeginn dann der Wechsel auf die Bank. Als Co-Trainer kommen anderen Aufgaben auf dich zu, es macht sicherlich Spaß, mit dem Team zusammen zu arbeiten?

Daniele Sanso: Ich habe bereits als Kapitän eng mit dem Trainerteam zusammengearbeitet und war zudem letzte Saison als spielender Co-Trainer auf dem Feld. Viele Abläufe waren mir somit bereits bekannt, dennoch habe ich diese Saison noch einmal mehr Verantwortung und Aufgaben übernommen. Es macht mir sehr viel Spaß mit den Jungs zusammen-



zuarbeiten. Wir haben nach wie vor ein vertrautes und gutes Verhältnis, auch wenn sich die Rolle etwas verändert hat.

SDP: Raphi, Wo sind die Unterschiede zwischen Landes- und Verbandsliga?

R.H.: Fehler werden eiskalt und ohne Gnade bestraft! Das Spiel ist deutlich schneller und

körperlicher als in der Landesliga. Hier musst du in jedem Spiel an dein Limit gehen und alles reinhauen. Zudem ist die Liga gespickt mit vielen ehemaligen Regional- und Oberliga Spielern, man merkt einfach auch die extreme Qualität.



IHRE FLÄCHE.
IHRE ENTSCHEIDUNG.
IHR VORTEIL



NEUGIERIG GEWORDEN?

Nutzen Sie die Chance und sprechen Sie direkt mit Daniel Ohletz über Ihre Möglichkeiten.
+49 761-888 628-0 | info@iaccess-energy.de



FREIFLÄCHEN-PV – AGRI-PV – BATTERIE-SPEICHER



iAccess Energy GmbH - ein Unternehmen der iAccess Gruppe





SDP: Daniele, die Verbandsliga bringt längere Fahrtzeiten mit sich. Am vergangenen Wochenende ging die Reise an den Bodensee nach Rielasingen-Arlen. Je nach Verkehrslage muss man schon eine mehrstündige Anreise in Kauf nehmen?

D.S.: Bekanntlich ist es ja so, dass umso höher man spielt, umso weitere Wege warten

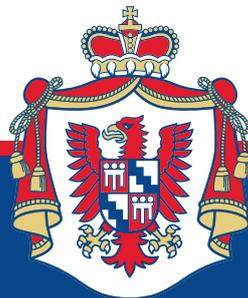
auf einen. Bei weiteren Fahrten legen wir oft noch eine kleine Essenspause ein und genießen die Gemeinschaft. Im Idealfall tritt man die Rückreise mit einem Sieg an und kommt gut gelaunt zu Hause an. Das war am Sonntag in Rielasingen leider nicht der Fall. Die Quote am Bodensee ist mit dem Sieg in Salem und Singen trotzdem zum Glück noch positiv.

SDP: Raphi, in wenigen Wochen geht es schon in die Winterpause, ist angedacht zur Winterpause den Kader zu verstärken?

R.H.: Bisher keine laufende Planung diesbezüglich

SDP: Daniele, bevor die Winterpause beginnt, stehen noch ein paar Spiele und ein Großevent an, unsere 22. Sportgala, wie viel man warst Du schon dabei?

D.S.: Gute Frage. Alleine durch die „fünf Aufstiege“ und einmal als „Spieler der Saison“ war ich mindestens 6 Mal bei der Sportgala. Man kann also sagen, dass es für mich kein fremdes Event ist. Wir freuen uns dieses Jahr wieder anwesend sein zu dürfen.



SEIT

1283

fürstentum

BIERKULTUR



LANDESLIGA II



SV BW WALTERSHOFEN

Blumeneckstraße 1a, 79112 Freiburg-Waltershofen
www.svwaltershofen.de, vorstand@svwaltershofen.de



oben von links: Niklas Müller, Jan Bilharz, Adrian Höfflin, Tim Gremmelspacher, Robin Kuhm, Elias Glöckler, Marian Lotze, Kevin Prochnau, Geronimo Glusa, Carlos Buttenhauser, Nico Göpfert, Valerio Lai, Jannis Steimle, Felix Hercher; **mitte von links:** Trainer Giuseppe Paletta, Trainer 2. Sebastian Wichmann, Co-Trainer Pedro Sanchez, Trainer 2. Rober Burkart, Betreuer Jonas Wiloth, Tom Kieffer, Philipp Schneider, Max Wehmeyer, Jonas Gutmann, Tim Rejda, Julian Reich, Jonas Moser, Carlo Rösler, Sportlicher Leiter Daniel Schulzke, TW-Trainer Harald Glusa, 1. Vorsitzender Norbert Glöckler, 2. Vorsitzender Jan-Hendrik Wehmeyer; **unten von links:** David Stählin, Raul Sick, Tim Weber, Julian Dettinger, Nico Schopp, Nico Weidner, Mario Rombach, Leon Niemeier, Leon Rump, David Merkle, Ricardo Fernandes Rodrigues, Nans Rüttgers, Benedikt Bier, Dario Capobianco

Spielerkader 25/26

Tor: Laurin Lettow, Leon Niemeier, Mario Rombach, Leon Rump, Nico Weidner

Abwehr: Benedikt Bier, Carlos Buttenhauser, Dario Capobianco, Julian Dettinger, Elias Glöckler, Geronimo Glusa, Jonas Gutmann, Felix Hercher, Tom Kieffer, Valerio Lai, Marian Lotze, David Merkle, Jonas Moser, Kevin Prochnau, Julian Reich, Nans Rüttgers, Philipp Schneider, Nico

Schopp, Lars Sütterlin, Philipp Sütterlin, Fabian Tränkle

Mittelfeld: Youssef Al Hussein, Jan Bilharz, Giulio Capobianco, Caleb Chongo, Ricardo Fernandes Rodrigues, Philipp Gehring, Nico Göpfert, Tim Gremmelspacher, David Hartmann Nazhan Hassan, Deniz Kaya, Safwan Khalaf, Robin Kuhm, Niklas Müller, Giuseppe Paletta, Tim Rejda, Carlo Rösler, Pedro Sanchez, Marcel Schouren, Jannis Steimle, Jordan Sütterlin, Niklas Schwind, Max Wehmeyer, Sebastian Wichmann

Angriff: Basel Al Hussein, Robert Burkart, Nico Heisler, Adrian Höfflin,

Fabian Joos, Mardin Mahzouni, Lukas Mayer, Elthon Paula, Matthias Russo, Raul Sick, David Stählin, Tim Weber, Jonas Wiloth

Zugänge: Felix Hercher, Tom Kieffer (Bahlinger SC), Tim Weber (SV Breisach), Leon Rump (Freiburger FC), Adrian Höfflin (VfR Hausen), Jannis Steimle (SC March), Tim Gremmelspacher (SV Munzingen), Safwan Khalaf (SV Opfingen), Mardin Mahzouni (FC Wolfenweilerschallstadt), Carlos Buttenhauser, Elias Glöckler, Nico Weidner (alle eigene Jugend)

Abgänge: Ebrima Joof (SV Achkarren), Felix Lettow (Fankfurt), Justin Ganz (FSV Stegen), Serdal Budak (FC Waldkirch), Sven Dorst (Karriereende)

www.auto-dettinger.de

DETTINGER

KAROSSERIEBAU AUTOLACKIERUNG GMBH

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb.

Als zertifizierter Kfz-Meisterbetrieb bieten wir Ihnen einen kompetenten Rundum-Service in allen Bereichen der fach- und sachgerechten Instandsetzung aus einer Hand:

Karosseriebau
Reparaturen/Inspektionen
mit Mobilitätsgarantie
Lackierungen
Smart-Repair
Sanfte Ausbeultechnik
Elektrik/Elektronik

DEKRA-Stützpunkt
Klimaservice
Autoglas-Reparatur
Schadensabwicklung
Caravan-Service
Ersatz-/Mietwagen
Abschleppdienst



Firma DETTINGER GmbH
Umkircher Str. 30
79112 Freiburg-Waltershofen

Telefon: 07665 5525



Allgemeine Infos

1.Vorsitzender: Norbert Glöckler
0170 2009240; norbert.gloeckler@svwal-
tershofen.de
Spielausschuss: Daniel Schulzke
0151 73030773, Daniel.Schulzke@svwal-
tershofen.de
Jugendleiter: Anton Bischof,
0162 4261663
Anton.bischof@svwaltershofen.de
Ansprechpartner AH: Frank Gutmann, 0162 /
9304181
ah@svwaltershofen.de
Ansprechpartner Presse: Reinhard Glöckler,
0163/7346469
Reinhard.Gloeckler@svwaltershofen.de
Trainer: Giuseppe Paletta, 0174 2116470, tra-
iner@svwaltershofen.de
Pedro Sanchez (Co-Trainer),
0152 01768936, Rober Burkart (Trainer 2.
Mannschaft), 0151 42449727
Sebastian Wichmann (Co-Trainer 2. Mann-
schaft)
Clubheim: 07665 / 8815

Vereins Infos

Gründungsjahr: 1922
In der Liga seit: 2025 / 2026
Platzierung Saison 24/25: 1.
Saisonziel: Klassenerhalt
Aktive Mannschaften: 2
Jugendmannschaften: A- E-Jugend und D-
Mädchen in JFV Tuniberg
F- und G- Jugend eigene Mannschaften
Mitglieder: 465
Sportgelände: Krebsbachstadion, Rasenplatz,
Kunstrasenplatz, Clubgaststätte
Abteilungen: Fußball, Volleyball, Damengym-
nastik
Clubzeitung: In Team
Trikotsponsor: Löffel Mühlen, Rollladen Kutz

Trainer

Giuseppe Paletta seit 21/22
Co-Trainer: Pedro Sanchez seit 24/25
Teammanager: Daniel Schulzke
Trainer 2. Mannschaft: Robert Burkart seit
24/25, Sebastian Wichmann seit 25/26
Torwart Trainer: Harald Glusa



LÖFFEL MÜHLEN
Mit dem Herzen in der Heimat



LANDESLIGA 2

AmSportfeld 27,
79341 Emmendingen
www.fcemmendingen.de
info@fcemmendingen.de

Allgemeine Infos

1. Vorsitzender: Marcus Mädler
0172/7607768
Spelausschuss: Marius Kasten
0151/20797456
Jugendleiter: Dominik Falk
0173/6855528
Ansprechpartner AH: Christian Röss
0178/3278445
Ansprechpartner Presse: Renzo
Düringer 0175/2096844
Trainer: Oliver Dewes,
0177/6276142
Clubheim: Sanela Calovic
0176/70507470

Vereins Infos

Gründungsjahr: 1903
In der Liga seit: 2025/2026
Platzierung Saison 24/25: 2.
Saisonziel: Attraktiven Fußball
spielen & Klassenerhalt
Aktive Mannschaften: 3
Jugendmannschaften: 11
Mitglieder: ca. 550
Sportgelände: Elzstadion
Abteilungen: Fußball
Clubzeitung: Volltreffer
Trikotsponsor: Autohaus Schmolck

Trainer



Oliver Dewes (seit 2025/26)

Spielender Co-Trainer: Robin Bühler
Teammanager: Marius Kasten
Trainer 2. Mannschaft: Enrico
Maffucci
Torwart Trainer: Stef Catalin Seba-
tian



FC EMMENDINGEN 03 E.V.



o.v.L.: Selim Dülger, Anton Grießbaum, Celal Öncue, Leon Beckmann, Jakob Grießbaum, Keanu Maun, Kilian Huber, Ben-
jo Leber, Rostyslav Andrunyshyn; **m.v.L.:** Pascal Martin, Yanik Brucker, Marko Radovanovic, Oliver Dewes(Trainer), Marius
Kasten(Sportvorstand),Siggi Bühler (Betreuer), Stef Catalin Sebastian (Torwart-Trainer) ,Horst Lüttjohann(Betreuer), Luis Rich-
ter, Luca Kapp, Nikolai Bühler; **u.v.L.:** Mahsum Sönmez, Fabian Strittmatter, Tim Reick, Frederik Bange, Yannick Ritter, Jonathan
Rilling,Delil Özcan, Alessandro Mita, Noah Gibaja Lofink

Spielerkader 25/26

Tor: Tom Böcherer, Alexander Apiok, Frederik Bange,
Jannis Wiedel

Abwehr: Tom Bühler, Hasan Bilmec, Kevin Hartmann,
Valentin Gossen, Edwin Heinert, Joshua Samani, Levin
Fleig, Giovanni Colucci, Benjamin Musanovic

Mittelfeld: Robin Bühler, Tim Baumer, Dennis Bor-
chert, Armend Ismajli, Mikayili Kagezi, Ferdinand Asal,
Luca Sanso, Ali-Cem Sahin, Zekeriya Sevgin, Winner
Kasso, Nabil Daftarie, Michele Chiapetta

Angriff: Steffen Kerber-Kemmet, Alessandro Mita,
Masimo Colucci, Claudio Rubino, Ahmet Hocaku, Ku-
bilay Gündüz

Zugänge: Luca Sanso (FC Wolfenweiler- Schallstadt),
Claudio Rubino (SC Reute), Levin Fleig (SV Heim-
bach), Giovanni Colucci, Masimo Colucci ,Tim Baumer
(alle 1 Mannschaft), Joshua Samani, Edwin Heinert,
Nabil Daftarie, Winner Kasso (alle eigene Jugend)

Abgänge: Simon Hoffmann, Luis Richter, Yannick Rit-
ter (alle 1. Mannschaft)

„Gemeinsam stark für die Region“

Startklar für die Saison –
Wir wünschen dem FC Emmendingen viel Erfolg!



SKODA

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
PKW und Transporter Service
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
Tel.: +49 7641 4602-200
Mail: service01@schmolck.de

Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Trucks Service
Denzinger Str. 44 | 79312 Emmendingen
Tel.: +49 7641 4602-300
Mail: service04@schmolck.de

Emil Schmolck GmbH
Skoda Partner
VW, SEAT & CUPRA-Service
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
Tel.: +49 7641 4602-500
Mail:service03@schmolck.de



Marius Kasten, zur jetzigen Situation des FC Emmendingen

Marius Kasten fungiert beim FC Emmendingen als sportlicher Leiter. In Kurzinterview mit Doppelpass nimmt er Stellung zu verschiedenen Fragen.

SDP: Marius, wie siehst Du 10 Spiele nach dem Aufstieg die Situation?

Marius Kasten: Das viel Potential in der Mannschaft und dem Verein steckt ist mir bewusst. Mit einem neuen Trainerteam und einer neuen Liga ist immer die Frage wie schnell man sich aneinander und dann auch an die Liga gewöhnt. Ich war vom Anfang an voll überzeugt, dass es perfekt passen wird. Und genau diese Überzeugung spüre ich auch Woche für Woche auf dem Platz.



SDP: Ihr habt euch recht schnell an die neue Liga gewöhnt und nehmt einen Platz im vorderen Drittel ein. War das zu erwarten?

M.K.: Hallo Thomas, wir können mit der Punktausbeute natürlich erst einmal sehr zufrieden sein. Allerdings ist das nur eine Momentaufnahme. Jetzt gilt es an die Leistungen anzuknüpfen, dann werden wir sicherlich auch weiter punkten. Wir wollen eine stabile Saison und attraktiven Fussball spielen. Die Mannschaft und das Trainerteam machen das bisher super.

SDP: Die Teams aus dem Bezirk Freiburg haben bislang eine starke Saison gespielt, Kann man sich schon auf einen Titelaspiranten festlegen?

M.K.: Ehrlich gesagt nicht. Jeder kann jeden in dieser Liga schlagen. Und genau das macht es sehr spannend und ich bin mir sicher, dass es bis zum Ende oben sehr eng sein wird.

SDP: Oliver Dewes fungiert seit Saisonbeginn als Coach, wie ist das Verhältnis zum Team?

M.K.: Sehr gut. Und genau das zeigen ja auch die Leistungen, fernab von den Punkten. Weil es am Ende immer um die Art und Weise geht. Und immer nur zusammen und vor allem mit einer gemeinsam Überzeugung. Und diese bringt Oliver gepaart mit einer Ruhe in der gemeinsamen Arbeit eindrücklich mit. Und das spüren die Jungs auch.

SDP: Habt ihr vor Saisonbeginn ein Ziel festgelegt, wo will man am Saisonende stehen?

M.K.: Wir wollen erst einmal einen überzeugenden und leidenschaftlichen Fußball spielen. Natürlich möchten wir auch die Liga halten und eine möglichst stabile Saison spielen. Am Ende wollen wir Schritt für Schritt in die gemeinsame Richtung gehen. Hierbei sehe ich uns gemeinsam auf einem sehr guten Weg.

**Der neue Škoda Elroq.
Jetzt bei Schmolck.**

WIE DIE WOLKE
(Diese Aussage trifft sich selten)

SKODA

WIE DER ELROQ
Bis zu 380 KM REICHWEITE
mit 100% ELEKTRISCH

SCAN ME

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de

Škoda Elroq 50 Tour 125 kW (170 PS); Stromverbrauch (kombiniert): 15,8 – 16,5 kWh/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 0 – 0 g/km; CO2-Klasse: A – A; vorläufige Werte
Škoda Elroq 85 / First Edition 85 210 kW (286 PS); Stromverbrauch (kombiniert): 15,2 – 16,6 kWh/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 0 – 0 g/km; CO2-Klasse: A – A; vorläufige Werte



BEZIRKSLIGA FREIBURG

SV RW Glottertal – Eric Lickert seit dieser Saison in Doppelfunktion

SDP: Eric, seit Saisonbeginn bist Du in der Rolle als spielender Co-Trainer von Patrick Walz. Wie läuft es mit dem Trainerkollegen?



Eric Lickert: Es macht richtig viel Spaß mit Patrick und der Mannschaft. Patrick ist ein super Typ – sympathisch und fachlich top. Wir verstehen uns sowohl auf als auch abseits des Platzes sehr gut und tauschen uns intensiv über Spielideen, Trainingsinhalte und die strategische Ausrichtung der Mannschaft aus. Dabei kann ich meine eigenen Erfahrungen und Gedanken aktiv einbringen, was mir gerade in meinen ersten Schritten als Co-Trainer enorm hilft. Patrick bringt viel Erfahrung aus dem Trainerbereich mit, während ich meine Sichtweise und Routine aus der Spielerlauf-

bahn beisteuere. Diese beiden Perspektiven versuchen wir optimal miteinander zu verbinden und sowohl im Training als auch in den Spielen einzubringen. Ich denke, wir ergänzen uns richtig gut.

SDP: Das ist dein erstes Jahr im Trainergeschäft, sowie dein erstes Jahr wieder bei deinem Heimatverein. Davor hast du in höheren Ligen u.a. beim FC Denzlingen, bei der VfR Wormatia Worms, beim FC Homburg und längere Zeit beim SC Freiburg gespielt. Wie ist die Bezirksliga für dich?

E.L.: Korrekt, ich bin nach vielen Jahren wieder bei meinem Heimatverein und möchte hier natürlich meinen Teil dazu beitragen, den Verein bestmöglich zu unterstützen. Es ist spannend zu erleben, wie sich die Erfahrungen aus dem „professionelleren Fußball“ mit den neuen Herausforderungen im Amateurbereich verbinden lassen. Der Unterschied ist natürlich da, aber genau das macht den Reiz aus – dieser Weg ist unglaublich interessant und lehrreich. Sowohl als Spieler als auch jetzt als Trainer sammle ich wertvolle Erfahrungen, die mir großen Spaß machen. Wir haben in unserer Mannschaft viele tolle Charaktere, die ehrgeizig sind, guten Fußball spielen wollen und dies von uns als Trainer auch erwarten. Das kommt mir sehr entgegen, weil ich so viele Ideen und Trainingsansätze aus meiner

Zeit bei anderen Vereinen einbringen kann. Patrick und das Team nehmen diese Impulse sehr positiv auf, und idealerweise gelingt es uns, diese Prinzipien auch im Spiel umzusetzen. Die Bezirksliga bereitet mir wirklich Freude. Die Teams treten mit großem Einsatz und Ehrgeiz auf, und das Niveau ist in vielen Partien sehr gut. Gleichzeitig bleibt der familiäre, bodenständige Charakter erhalten. Man kann sich nach dem Spiel immer noch gemeinsam hinsetzen und in entspannter Atmosphäre ein kühles Getränk genießen. Das schätze ich sehr.

SDP: Neben der Liga ist man auch im Pokal und dort im Achtelfinale des Rothaus Bezirkspokals. Die nächste Runde wird jedoch erst im neuen Jahr ausgespielt. Euer nächster Gegner ist der FV Nimbung im Nimbungstadion. Auf dem Winterrasen hat man zuletzt den SV Tunsel ausgeschaltet, das wird sicher spannend, oder?

E.L.: Dass wir im Pokal überwintern, freut uns natürlich auch. Das Achtelfinale in Nimbung wird alles andere als ein Selbstläufer. Jeder weiß, wie schwierig es ist, nach der Winterpause wieder voll da zu sein. Wir müssen schnell wieder auf Betriebstemperatur kommen, denn Nimbung wird uns garantiert nichts schenken.

WIR
BRINGEN
FARBE
INS
SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN
DRUCK 



SV Ballrechten-Dottingen nach Abstieg im Höhenflüg!

Der langjährige Akteur des SC Freiburg, Michele Borrozzino, trainiert seit 2016 den Landesligisten SV Ballrechten-Dottingen, mit welchem er vergangene Saison den Weg in die Bezirksliga antreten musste. Nach dem Abstieg kommt der Aufstieg, es scheint, dass dieser Spruch auch in diesem Fall bewahrheiten könnte. Lesen Sie unser Kurzinterview mit dem erfahrenen Coach Michele Borrozzino.

SDP: Michele, ein Abstieg bietet dem Verein die Möglichkeit, die eine oder andere Änderung vorzunehmen. Wie sieht es bei Euch aus?



Michele Borrozzino: Ein Abstieg ist natürlich nie schön, ganz klar. Aber wie Du sagst, auch eine Chance Dinge kritisch zu hinterfragen. Wir haben frühzeitig in der letzten Saison bereits mit der Analyse begonnen und uns intern im Verein auf einen neuen gemeinsamen Weg festgelegt. Das gab uns Zeit und Ruhe gewisse Änderungen anzustoßen und umzusetzen. Diese äußern sich größtenteils in der Kaderzusammenstellung.

SDP: Die Zugänge vor der Saison haben die Abgänge überwogen, diese Maßnahme scheint sich positiv auszuwirken?

M.B.: Das Hauptaugenmerk bei den Zugängen lag größtenteils auf entwicklungsfähigen, jungen Spielern aus der eigenen Jugend und unserem Förderteam gepaart mit Spielern aus umliegenden Vereinen, die einen Bezug zur Region haben und bei uns den nächsten Schritt machen möchten. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass es gelungen ist das Grundgerüst des Kaders der letzten Jahre von unserem Weg zu überzeugen und

zusammenzuhalten. Dazu eröffnete sich auch noch die Möglichkeit mit Jonas Rinderle einen Spieler mit Qualität und Erfahrung zurückzuholen. Das alles sind natürlich wichtige Bausteine, die wir als Verein umsetzen konnten.

SDP: Nach acht Spieltagen steht man mit 14 Punkten auf Platz 6, das Zeichen zeigt in die richtige Richtung? Als Saisonziel hat man Klassenerhalt angesetzt?

M.B.: Nach der ernüchternden letzten Saison haben wir in erster Linie das Ziel, dass die Mannschaft durch Stabilität und Kontinuität in ihren Leistungen den Spaß am Fußballspielen wieder findet. Nach einem holprigen Saisonstart sind wir jetzt seit 6 Spielen ungeschlagen. Das nehmen wir für den Moment gerne so mit. Wissen jedoch genau, dass wir jedes Spiel diese Leistungen der letzten Wochen abrufen müssen, um weiterhin ergebnistechnisch stabil zu bleiben.

SDP: Am letzten Spieltag sorgte man für eine Überraschung als man das Spiel in Freiamt-Ottoschwanden mit 1:0 gewinnen konnte?

M.B.: Es war das erwartete schwere Spiel bei einem sehr guten Gegner. In der ersten

Hälfte benötigten wir zweimal auch ein wenig Glück, um nicht in Rückstand zu geraten. Hatten aber auch selbst die eine oder andere gute Möglichkeit. Das Tor des Tages quasi mit dem Halbzeitpfiff hat uns natürlich in die Karten gespielt. Am Ende waren wir insgesamt mit der Leistung unserer Mannschaft erneut sehr zufrieden und haben nicht ganz unverdient die Punkte mitgenommen.

SDP: Michele, ihr habt lange Jahre in der Landesliga gespielt, welche Unterschiede kannst Du nunmehr zur Bezirksliga erkennen?

M.B.: In der Tat ist die Bezirksliga nach 8 Jahren Landesligazugehörigkeit wieder Neuland für uns alle. Für uns im Trainerteam ist es in Sachen Gegneranalyse und Spielvorbereitung nicht so einfach, da man die meisten Mannschaften noch nicht wirklich kennt. Ich denke, dass die Liga ausgeglichen ist und es viele gute Mannschaften gibt mit hoher Qualität. Ein großer Unterschied zur Landesliga sehe ich darin, und das freut mich sehr, dass ein Großteil der Mannschaften in sich über Jahre mit eigenen Spielern gewachsen sind und sich sehr gut entwickelt haben.



SCHÜLERTRANSPORTE – KLEINBUSSE

Rolf Bühler e.K.

Inh. Stefan Bühler · Denzlinger Straße 6 · 79312 Emmendingen
Telefon 0 76 41 / 85 02 · E-Mail: fa.buehler@t-online.de



KREISLIGA B3

Der SV Opfingen auf dem Weg zurück in die KL A?

Maxhun Haxhija fungierte seit Januar 2019 als Coach der SG Wasser/Kollmarsreute, mit ihm an der Seite fungierte seit 2021 Sven Althausser als Co-Trainer. Im Sommer dann der Wechsel zum Kreisliga B3 Vertreter SV Opfingen, welcher nach der letzten Saison aus der Kreisliga A2 abgestiegen ist. Lesen Sie unser Interview mit dem langjährigen Trainer:

SDP: Gjuni, der Wechsel von der Kreisliga A1 in die Kreisliga B3. Wie ist die Stärke der Liga einzuschätzen?

Gjuni: Ich bin immer noch dabei die Liga kennenzulernen. Grundsätzlich kann ich sagen das alle Mannschaften, sich sportlich und fair verhalten, auch gegenüber den Schiedsrichtern. Für mich ist die Liga absolut Neuland, es sind Mannschaften dabei gegen die ich noch nie gespielt hab.

SDP: Beim Wechsel aus Wasser sind einige Akteure nach Opfingen mitgewechselt, sicherlich sind sie in der neuen Liga eine Verstärkung.

Gjuni: Als Sven und ich in Opfingen zugesagt haben, haben wir gleich angefangen, denn Kader zusammenzustellen. Wir haben uns in erster Linie auf die Opfinger Jungs konzentriert, dabei ist uns aufgefallen das der Kader verdammt Jung ist dazu kommen noch acht A-Jugend Spieler zu uns. Dann haben wir entschieden, zwei/drei erfahrene Spieler würden uns helfen um die Entwicklung der Jungen schneller voranzutreiben. Da wir mit Dirk und Artjom im ständigen Kontakt waren, und die auch uns mitgeteilt hatten das die nächste Runde nicht in Wasser bleiben. War für mich und Sven naheliegend die zwei von Opfingen

zu überzeugen. Beim Artjoms war's ziemlich einfach, da wir uns auch menschlich sehr gut verstehen, beim Dirk war das bisschen anders ursprünglich wollte Dirk wieder als Trainer aktiv werden. Da es sich für ihn nichts ergeben hat, so konnten wir ihn von Opfingen noch überzeugen. Beim Purosov war es überraschend muss ich ehrlich zugeben, auf Grund sein Wohnort Wechsel von EM nach Freiburg hat mich dann Purosov gefragt ob ich ihn in Opfingen gebrauchen kann, dass habe ich dann dankend angenommen. Aber nicht nur Dirk, Artjom und Purosov sind für uns ganz wichtig, wir konnten nämlich mit Rick Petersen auch ein Ex Opfinger für uns gewinnen. Rick ist nicht nur ein sehr guter TW sondern auch ein Super Typ.

SDP: Nach acht Spieltagen führt der FC Rimsingen (20) die Tabelle an, welcher derzeit von Markus Bilharz gecoacht wird. Du stehst mit Deinem Team auf Platz 3 (18), ein Kopf-an-Kopf Rennen scheint prognostiziert?

Gjuni: Schwierig zu sagen, Rimsingen und Wolfenweiler präsentieren sich brutal stabil, deswegen stehen sie zurecht da oben. Wir wollen natürlich dranbleiben. Es dürfte bis zum Schluss spannend bleiben, falls wir da immer noch oben dabei sind, bin ich zufrieden.



SDP: Mit welchem Ziel ist man in die Saison gestartet, Rückkehr in die Kreisliga A?

Gjuni: Da ich nicht gerne Floskeln erzähle wie sorry bei viele Kollegen immer wieder zu lesen ist. Ja, wir wollen aufsteigen, falls es dieses Jahr nicht klappt, da andere Teams besser sind nehmen wir das sportlich hin.

SDP: Die Rahmenbedingungen in Opfingen sind optimal, 2 Rasenplätze, einer davon mit Flutlicht und ein Kleinfeldkunstrasen. Perfekte Bedingungen für die Trainingsarbeit.

Gjuni: Wir haben vielleicht mit die beste Anlage hier in der Gegend. Dazu mit Pizzeria Anpff eine sehr guten Pächter. Die Anlage bedarf viele ehrenamtliche Arbeit, da muss ich mich bei Ado Softic und Nico Capilluto bedanken die für Recht und Ordnung sorgen. Auch unsere Vorstand Boris und Dirk machen ein super Arbeit. Um es am Schluss zusammenzufassen Sven und ich sind sehr glücklich und zufrieden wie es läuft.





Murat Mazlum ist mit seinem Team in der neuen Liga angekommen!

SDP: Hallo Murat, bist du mit deinem Team in der neuen Liga angekommen?

Murat Mazlum: Servus Thomas. Ja, absolut. Wir wussten, dass uns in der Kreisliga A ein anderes Niveau erwartet – körperlich stärker, taktisch disziplinierter und spielerisch reifer. Aber meine Jungs haben sich schnell angepasst. Wir mussten Lehrgeld zahlen, aber man sieht deutlich, dass wir von Woche zu Woche stabiler werden.



SDP: Nach neun Spieltagen mit 14 Punkten auf Platz 7 – ein guter Start?

M.M.: Für einen Aufsteiger ist das ein ordentlicher Start. Wir hatten Spiele, die wir auch hätten gewinnen können, aber unterm Strich bin ich zufrieden. Wichtig ist, dass die Mannschaft Charakter zeigt, immer alles gibt und sich weiterentwickelt. Wir sind auf dem richtigen Weg.

SDP: Wo liegen die größten Unterschiede zur Kreisliga B4?

M.M.: In der A-Klasse wirst du für jeden Fehler sofort bestraft. Das Tempo ist höher, die Gegner sind taktisch besser und nutzen Chancen konsequenter. Es reicht nicht, nur gut zu kämpfen – du brauchst einen klaren Plan. Genau daran arbeiten wir jede Woche.

SDP: Erich Sautner als Co-Trainer – wie ist die Zusammenarbeit?

M.M.: Erich ist als Trainer gekommen und ist natürlich weiterhin Trainer. Nach kurzen Ge-

sprächen zwischen Amaury, Trainer der 1. Mannschaft, Erich, Sebastian Wiesler und mir haben wir entschieden, ihn in die Erste Mannschaft zu integrieren – er ist fester Bestandteil von Team I. Gleichzeitig stehen wir im engen Austausch, und er gibt mir wertvolle Infos darüber, wer wie und wo gut spielt, sodass ich bei Bedarf den ein oder anderen Spieler von Team I einplanen oder Spielern nach Verletzungen beziehungsweise für zusätzliche Spielpraxis Zeit in der Zweiten geben kann.

SDP: Erich kommt teilweise noch in der Verbandsligaelf zum Einsatz, sodass die Einsätze in der Reserve derzeit etwas reduziert sind?

M.M.: Genau, das ist so abgesprochen. Er kommt aktuell nur noch bei der Verbandsligaelf zum Einsatz. Wie schon erwähnt, ist Erich Herz und Motor einer Mannschaft. Er hätte auch Lust, bei uns zu spielen, aber die Regeln lassen es nicht zu – zudem haben sie, wie am kommenden Wochenende, wieder ein Spiel am Sonntag, sodass es einfach nicht möglich ist. Eines ist sicher: Sobald er bei der Reserve spielt, ist ein Sieg vorprogrammiert.

SDP: Der Vorstand Sport, Sebastian Wiesler, läuft auch in der Reserve auf und sorgt in der Offensive für Gefahr?

M.M.: Basti ist einer meiner Lieblingsspieler. Er gibt immer alles – auf dem Feld wie abseits davon. Menschlich top und sportlich immer eine Gefahr für den Gegner. Ein echter Edeljoker!

Zum Beispiel im Spiel gegen Bollschweil: Zwei Minuten auf dem Feld, schon ein Tor und ein Assist. Nach seiner Verletzung hat er etwas Zeit gebraucht, um seinen Fuß wieder in Top-Form

zu bringen, aber langsam kehrt sein Zauberfuß zurück – und das ist richtig vielversprechend für uns.

SDP: Blick auf die Tabelle: Hast du mit Merzhäusern als Tabellenführer gerechnet?

M.M.: Sie waren definitiv einer der Favoriten. Merzhäuser hat eine eingespielte Mannschaft mit viel Qualität – das war zu erwarten. Aber generell ist die Liga extrem ausgeglichen. Jeder kann jeden schlagen, und genau das macht sie so spannend.

SDP: Welches Saisonziel habt ihr euch gesetzt?

M.M.: Wir wollen die Klasse halten und uns Schritt für Schritt in der Kreisliga A etablieren. Wir sind ehrgeizig, aber bleiben realistisch. Entscheidend ist, dass die Jungs sich weiterentwickeln und wir als Mannschaft wachsen. Wenn wir das schaffen, kommen die Ergebnisse von allein. Das Geile an dieser Mannschaft sind die Charaktere. Ich setze nicht auf Jungs mit Starallüren – ich setze auf Typen mit Herz, auf Charaktere, die sich gegenseitig alles gönnen. Der VfR Hausen II ist keine zusammengewürfelte Truppe – das ist eine Mannschaft. Ein großes Dankeschön an meine zwei Kapitäne, Nick Gladrow und Souleymane Soumahoro. Sie sorgen im Training und im Spiel für Ruhe, Gelassenheit, Spaß und vor allem Ordnung. Die beiden sind eine perfekte Mischung aus Ernst, Humor und ehrlichem Austausch. Genau das macht unser Team aus.



Fallerhof Hausen
Wo Gastfreundschaft zuhause ist.



Kleinere Feiern im Fallerhof
– größere Feiern in unseren Eventlocations

- Restaurant 7 Tage ab 6:00 Uhr geöffnet
- ganztägig warme Küche bis 21:00 Uhr
- Eventsaal 20 - 70 Personen
- Eventhalle 70 - 280 Personen
- Partyservice 20 - 1000 Personen

Hausen a.d.M. | 07633-4400 | www.fallerhof.de



Marco Herr bei der SG Freiamt-Ottoschwanden in Doppelfunktion

SDP: Marco, seit wie vielen Jahren stehst du bei der SG im Tor?

Marco Herr: Hallo Thomas, vielen Dank für die Anfrage. Ich bin mittlerweile in meiner 13. Saison, also seit etwas mehr als zwölf Jahren im Tor.



SDP: Am Ende der vergangenen Saison hat Trainer Markus, bei welchem Du zuletzt als Co-Trainer tätig gewesen bist du, seine Tätigkeit beendet. Hierauf hat man dich mit der Nachfolge betraut. Wie ist das Vorbereitungstraining angefallen?

M.H.: Ja, das stimmt. Die Vorbereitung lief wirklich sehr gut. Wir haben eine tolle Mannschaft, die durch viele junge Spieler in der Breite nochmal stärker geworden ist. Wir hatten einen klaren Plan, was wir mit dem Team erarbeiten wollten – und die Jungs, haben von Anfang an voll mitgezogen.

SDP: Es hat den einen oder anderen Neuzugang gegeben, konnten diese mittlerweile integriert werden?

M.H.: Die meisten Neuzugänge kamen, wie gesagt, aus unserer eigenen Jugend. Außerdem hatten wir einen externen Neuzugang, der sich sofort integriert hat. Die Mannschaft hat ihn super aufgenommen, das zeigt einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt bei uns ist.

SDP: Der Saisonstart kann als gelungen angesehen werden, nach acht Spieltagen steht man auf Platz 8 mit 12 Punkten, wobei sicherlich noch Luft nach oben ist?

M.H.: Wir sind nicht unzufrieden, sagen wir's mal so. Vor der Saison hatten wir einen klaren Plan, wo und wie wir uns verbessern wollen – und vieles davon konnten wir bereits umsetzen. Allerdings schaffen wir es noch nicht, unser Potenzial in jedem Spiel voll abzurufen. Wenn ich mir die knappen Niederlagen anschau, dann ist da definitiv noch Luft nach oben.

SDP: Es ist bekannt, dass bei Deinem Team der Zusammenhalt groß ist, der Kader umfasst

größtenteils Akteure aus den Reihen?

M.H.: Ja, das stimmt absolut. Die meisten Jungs kommen aus Freiamt oder der näheren Umgebung. Jeder kennt den Verein, jeder weiß, wofür wir stehen. Mir ist es sehr wichtig, dass dieses „Wir-Gefühl“ auch auf dem Platz sichtbar ist, das ist etwas, das uns als Team wirklich auszeichnet.

SDP: Derzeit beträgt der Abstand zu Platz 4, SV RW Glottertal, drei Punkte, eine interessante restliche Vorrunde kündigt sich an?

M.H.: Auf jeden Fall! Die Bezirksliga wird gefühlt jedes Jahr verrückter. Die Tabelle ist aktuell extrem eng, und bislang konnte sich kein Team wirklich absetzen. Ich denke, erst in der Rückrunde wird sich zeigen, wohin die Reise geht. Bis dahin gilt: Woche für Woche alles raushauen, um unsere Punkte zu holen.

SDP: Als Co-Trainer fungieren Patrik Meier und dein Bruder Manuel Herr, bewährte Zusammenarbeit ist gegeben?

M.H.: Definitiv! Die Zusammenarbeit läuft richtig gut. Ich bin sehr froh, beide an meiner Seite zu haben, wir ergänzen uns in vielen Bereichen perfekt. Ein großes Dankeschön an die beiden und natürlich auch an den Verein für das Vertrauen und die Unterstützung.



Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99 • info@pflegedienst-moser.de



Chris Bär, SG Hecklingen/Malterdingen: Aller Anfang ist schwer!

SDP: Chris, die Relegation hat sicherlich dazu geführt, dass die Vorbereitungstraining später angefangen hat?

Chris Bär: Korrekt, durch die Relegation sind wir später in die Vorbereitung gestartet und dadurch hat sich der Urlaub vieler Spieler nach hinten verlegt. Was die Trainingsgestaltung erschwert hat.



SDP: Die ersten Spieltage gab es Startschwierigkeiten, welche mittlerweile behoben sind?

C.B.: Wie erwähnt, hatten wir von Tag eins an mit vielen Urlaubern zu kämpfen und mussten Woche für Woche immer wieder improvisieren. Wenn dir pro Spieltag 3-7 Spieler fehlen, erschwert das die Arbeit und man bekommt keine Abläufe eingespielt.

SDP: Nach neun Spieltagen sechs Punkte, zuletzt waren klare Verbesserungen zu erkennen?

C.B.: Der Start war alles andere als gut und nach sechs Spieltagen stand man mit null Punkten am Tabellenende. Trotz allem hätte man in mindestens vier Spielen Punkte verdient. Gegen Winden, Teningen 2, March und Sexau/Buchholz (Pokal und Saison) zeigten wir eine gute bzw. engagierte Leistung, nur belohnte man sich leider für den Aufwand nicht und man hatte in diesen Spielen das Glück nicht auf unserer Seite. Gegen Emmendingen 2, Elzach/Yach 2, sowie gegen Weisweil/Forchheim

verlor man verdient. In den Spielen Gutach/Bleibach und Reute zeigten wir eine geschlossene Mannschaftsleistung mit viel Intensität, was am Ende zu zwei Siegen führte.

SDP: Wo sind die Unterschiede zwischen Kreisliga B und A?

C.B.: Ganz einfach. Diese Liga ist deutlich stärker als die Kreisliga B. Jede Mannschaft hat im Schnitt 2-5 herausragende Spieler in ihren Reihen. In jedem Spiel muss man an die Leistungsgrenze gehen, damit man überhaupt punkten kann.

SDP: Mit Moritz Götz (SC Wyhl) und Mateusz Kaminski konnten zwei Neuzugänge geholt werden, welche schon höherklassig gespielt haben?

C.B.: Mit Moritz Götz haben wir ein Eigengewächs mit viel Qualität zurückbekommen. Mit Mateusz Kaminski haben wir kurz vor knapp einen weiteren Neuzugang präsentieren können der menschlich, aber auch fußballerisch gut zu uns passt.

SDP: Als Aufsteiger sollte der Nichtabstieg erklärtes Ziel sein?

C.B.: Für uns gibt es nur dieses eine Ziel „Nichtabstieg“!

SDP: Blick auf die Tabelle, gibt es für dich schon einen Titelfavoriten?

C.B.: 2-3 Mannschaften werden um Platz 1 spielen. Ich vermute, dass am Ende Sexau/Buchholz auf Platz 1 stehen wird. Vorausgesetzt, sie bleiben weitestgehend verletzungsfrei.



Die Jugendarbeit des FC Wolfenweiler-Schallstadt e.V.



In dem kleinen Dorf Schallstadt (6937 Einwohner Ende 2024) gibt es gleich zwei Fußballvereine mit dem SC Mengen und dem FC Wolfenweiler-Schallstadt. Die Erste Mannschaft des FC Wolfenweiler-Schallstadt ist inzwischen in der Verbandsliga angekommen. Daher ist es für die Perspektive der Jugendspieler auch um so wichtiger, dass ihnen auch in den Aktiven mit der Zweiten Mannschaft und seit dieser Saison auch einer Dritten Mannschaft die Möglichkeit gegeben wird, weiter Fußball zu spielen

Das Personal



Die Jugendleitung schafft es immer wieder neue Trainer, vor allem aus dem Bereich der Spielereltern, zu rekrutieren. Dennoch fehlt es regelmäßig an Personal, um Trainings- und Spielbetrieb noch besser aufrecht zu erhalten. Dieses

Personaldefizit ist auch im organisatorischen Bereich (Jugendleitung, Vorstand) vorhanden. Andererseits machen die zur Verfügung stehenden Kräfte einen hervorragenden Job.

Die Spieler kommen zum überwiegenden Teil aus den Ortsteilen Schallstadt und Wolfenweiler. Bei den kleinen Fußballer:innen ist der Zulauf (auch durch neue Wohngebiete) sehr gut. In den älteren Jahrgängen wird die Spielerdecke dann meist sehr dünn und ein Spielbetrieb ist nur noch mit Hilfe unserer SG-Partner FSV Ebringen und VFR Pfaffenweiler möglich- selbst das wird immer schwieriger.

Die jungen Wölfe

Ein sportlicher Leitfaden dient den Trainer:innen als Orientierung. Auch zu finden ist darauf die Leitlinie, wie alle Akteure des Vereins miteinander und mit anderen umgehen sollten:

RESPEKT ZEIGEN UND EINFORDERN

Das Geld - Arbeitsstunden

Der Betrieb, die Instandhaltung und die Pflege der Sportanlage können bei weitem nicht durch Mitgliedsbeiträge finanziert werden. Daher muss der ganze Verein anpacken.

Seit Januar 2025 wird beim FCW der leider bei weitem nicht ausreichende Mitgliedsbeitrag der aktiven Spieler (auch

Jugend) ergänzt durch zu leistende Arbeitsstunden.

Die Vorstandschaft sieht darin eine Chance, das Überleben des Vereins zu sichern. Natürlich ist diesbezüglich unser Förderverein auch sehr rege.



Das Jugendturnier

Vor 29 Jahren von Roland Beckert, dem damaligen Jugendleiter und späteren 1. Vorstand ins Leben gerufen, dürfte das große Jugendturnier des FCW in der Regio bekannt sein und genießt großen Zuspruch. Im Sommer 2025 fand es zum 28. Mal statt (2x Absage wegen Corona). Bereits im Herbst begann die Vorbereitung des Organisationsteams für das Turnier im kommenden Sommer.



Die Abteilung

Jugendleitung: Martin Walz, Tanja Wörz-Völzke (stellvertr.), Cony Schaub (Kassiererin)

Jugendleiter SG: Sebastian Schmidl (FSV) und Benjamin Matthiss (VfR)

Torwartstrainer: Fritz Matthiss (VfR/A-C), Klaus Wiesler (D und E)

B-Jugend: SG Batzenberg B

Trainerteam: Florian Blank, Frank Handwerker (alle FSV), Markus Danner, Guido Brugger (beide VfR)

C-Jugend: SG Batzenberg C I / C II

Trainerteam: Richard Brüstlin, Rene Meyer, Luca Seger (alle FCW) Max Hauck, Stefan Walz (beide FSV)

D-Jugend: FC Wolfenweiler D I / D II

Trainerteam: Florian Pfahler, Patrick Supplie, Yannick Meier, Vito Gregorio, Luca Seger

E-Jugend: FC Wolfenweiler E I / E II

Trainerteam: Fabian Kopf, Patrick Kalkbrenner, Sascha Collet, Martin Möller-Smejkal, Niklas Weber, Frank Hegen, Tobi Hagnberger1

F-Jugend: FC Wolfenweiler F

Trainerteam: Jürgen Seger, Jens Schneider, Markus Gutekunst, Tobi Leist

G-Jugend: FC Wolfenweiler G

Trainerteam: Judith Pfister, Bastian Müller, Andreas Fehrenbach, Marco Knäble, Jan Wandres



Aufsteiger Endingen ist in der Liga angekommen!

Unser Kurzinterview mit Simon Rohrer, dem sportlichen Leiter des SV Endingen

SDP: Simon zum Saisonstart lief es etwas zäh, was waren die Gründe?

Simon Rohrer: Zum Start hatten wir ein paar Verletzte und auch einige Urlauber – da braucht's einfach ein bisschen, bis alles wieder rund läuft.



SDP: Es ging eine ganze Weile, bis man besser in Schwung kam?

S.R.: Ja, das hat ein bisschen gedauert, bis wir richtig ins Rollen kamen. Aber mit der Zeit hat man gemerkt, dass die Abläufe besser passen und das Selbstvertrauen zurückkommt.

SDP: Die beiden Trainer sind erfahren und wissen, wo man ansetzen muss?

S.R.: Beide Trainer haben als Spieler schon viel erlebt – sei es durch ihre höherklassige Erfahrung oder durch die Arbeit mit verschiedenen Trainern. Und mit Jockel haben wir zusätzlich jemanden, der immer mit gutem Rat zur Stelle ist.

SDP: 12 Punkte in den letzten fünf Spielen, zuletzt gegen den FFC 2, Weihnachten kann kommen.

S.R.: Weihnachten ist noch nicht ganz in Sicht. Wir wollen bis dahin weiter konzentriert arbeiten und möglichst viele Punkte mitnehmen – am liebsten gleich gegen Heitersheim. Mit Freiamt, Simonswald, Prechtal und Glottertal kommen dann nochmal ein paar interessante Aufgaben auf uns zu.

SDP: Wie siehst Du den Vergleich zwischen Kreisliga A und Bezirksliga?

S.R.: Sportlich gesehen ist die Bezirksliga natürlich intensiver und insgesamt stärker besetzt. Sowohl Heitersheim als auch wir haben ein paar Spiele gebraucht, um richtig anzukommen und die ersten Punkte zu holen. In der Kreisliga A gab's dafür mehr Derbys, was natürlich auch immer seinen ganz eigenen Reiz hatte.

SDP: Die Liga ist wohl sehr ausgeglichen?

S.R.: Ja, die Liga ist richtig ausgeglichen. Ich bin gespannt, ob sich eine Mannschaft absetzen kann. Für die Spannung ist das natürlich super.

SDP: In Kürze kommt es in der Halle in Endingen zu unserer 22. Sportgala, wir gehen davon aus, dass der SVE gut vertreten sein wird?

S.R.: Wir werden auf jeden Fall gut vertreten sein – quasi ein Heimspiel für uns. Wir freuen uns schon sehr auf die Gala und möchten dir und deinem Team dafür ein großes Lob aussprechen.

Jürgen Heitz Malermeister
 Luisenstr. 2
 D-79189 Bad Krozingen

**Malerbetrieb
 Jürgen Heitz**

T: +49(0) 76 33 36 89
 F: +49(0) 76 33 13 65 5
 www.maler-heitz.de
 info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld



Aufsteiger SC Gutach-Bleibach – Gelungener Start!

Unser Interview mit Philipp Klank, dem Coach des Aufsteigers.

SDP: Als Aufsteiger habt ihr nach neun Spiel-
tagen 11 Punkte auf dem Konto, bist Du zu-
frieden?



Philipp Klank: Ja und Nein, klar wir sind als
Aufsteiger in die Saison und wissen um die
Schwere der Liga, daher sind erstmal 11 Punk-
te nicht ganz so schlecht. Dennoch war in ein
paar Spielen, als wir Punkte liegen gelassen,
haben, wesentlich mehr drin. Wir wissen das
wir Woche für Woche an unsere Leistungs-
grenze müssen, um in der Kreisliga A zu punk-
ten.

SDP: Gestern gab es im Heimspiel gegen den
Absteiger TuS Königschaffhausen eine 1:4
Niederlage, vermeidbar?

P.K.: Niederlagen sind immer vermeidbar,
wenn man aus Trainersicht spricht. An dem
Tag lief von Anfang an, eigentlich alles gegen
uns, dennoch muss man einfach auch mal an-
erkennen, dass Königschaffhausen besser war
als wir.

SDP: Nach dem Aufstieg war es wohl für die
Spieler wichtig, sich an die neue Liga zu ge-
wöhnen?

P.K.: Ja, ich denke wir sind schnell in der Liga
angekommen, nicht nur aufgrund der bis-
herigen Punkte wo wir geholt haben. Damit
wir in der Liga punkten, müssen wir dennoch
Woche für Woche eine Topleistung abrufen.

SDP: Langsam geht es der Winterpause entge-
gen, hast Du schon einen Favoriten auf dem
Zettel oder ist es noch zu früh für Spekula-
tionen?

P.K.: Sicherlich ist Sexau/ Buchholz einer der
Topfavoriten, wie man es bereits auch anhand
der Tabelle sieht. Dennoch glaube ich wei-
terhin, dass die Staffel sehr ausgeglichen ist,
und jeder an einem guten Tag gegen jeden
gewinnen kann. Es wird einige Mannschaften
geben, die oben ein Wort mitreden wollen
und werden.

SDP: Die Teams setzen sich aus unterschied-
lichen Konstellationen zusammen und ha-
ben teilweise Akteure in den Reihen, welche
schon höherklassig gespielt haben?

P.K.: Ja, sehr viele Mannschaften haben Spieler
in den eigenen Reihen, die bereits höherklas-
sig gespielt haben. Daher wird die Qualität
der Kreisliga A noch besser.

SDP: Zum Schluß noch ein Wort zu unserer
Sportgala, welche am 28.11.25 in der Stadt-
halle in Endingen stattfinden wird. Wir vom
Team Doppelpass sind schon in den Vorberei-
tungen und freuen uns, mit euch an diesem
Abend ein Fußballfest zu feiern.

P.K.: Ja, Thomas wir kommen sehr gerne zu der
Sportgala am 28.11.25 nach Endingen. Immer
ein großartiges Event, da stellt ihr immer Jahr
für Jahr eine großartige Veranstaltung auf die
Beine, großes Lob. Wir freuen uns sehr darauf.
Vielen Dank Thomas!





KREISLIGA A1

Vor der Winterpause nehmen die Teams richtig Fahrt auf!

Unser Kurzinterview mit Irag Baktiary, dem Trainer des FV Niimburg Irag Baktiary und sein Team haben zuletzt den einen oder anderen Punkt liegen lassen, doch kurz vor der Sportgala in Endingen soll der Schalter wieder umgelegt werden. Lesen Sie bei uns, was der erfahrene Coach zu sagen hat:

SDP: Irag, deine Einschätzung zum bisherigen Verlauf in der Kreisliga A? Keiner darf sich zu sicher sein die Teams steuern mit Vollgas auf die Winterpause zu?



Irag Baktiary: Absolut. Die Liga ist sehr ausgeglichen, und man merkt, dass alle Mannschaften noch einmal alles rausholen wollen, bevor es in die Winterpause geht. Jeder Punkt zählt, und die Tabelle kann sich aktuell schnell nach oben oder unten verändern.

SDP: Die letzten Spiele haben gezeigt, dass die Kreisliga A auch ein Zuschauermagnet im Bezirk ist?

I.B.: Ja, das stimmt. Es gibt viele Derbys, die Spiele sind intensiv, spannend und oft bis zur letzten Minute offen. Das zieht natürlich Zuschauer an und das ist für die Vereine und die Spieler eine tolle Motivation.



SDP: Mit großer Spannung wurde am Wochenende auch die Auslosung des Achtelfinales im Rothaus-Bezirkspokal der Herren verfolgt. Dein Team hat ein interessantes Los gezogen und spielt zuhause auf dem Winterrasen gegen das Spitzenteam aus der Bezirksliga, SV RW Glottertal?

I.B.: Das ist definitiv ein Highlight für uns. Glottertal ist ein starkes Team mit viel Qualität, aber wir freuen uns auf die Herausforderung. Das Heimspiel gibt uns Rückenwind, und wir werden alles geben, um für eine Überraschung zu sorgen und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ins Halbfinale einzuziehen.



Wärmeschutz · Kälteschutz · Schallschutz · Brandschutz



BERND WILKE
Dämmtechnik
Inhaber Heroik Imdulini

Email: info@berndwilke.de
www.berndwilke.de





Simon Schweiger fühlt sich beim SC March sichtlich wohl

SPD: Simon, Du hast zu Saisonbeginn die Nachfolge von Alex Arndt beim SCM übernommen. Mittlerweile bist Du einige Wochen im Amt. Bist du schon angekommen?



Simon Schweiger: Ja, das kann ich auf jeden Fall sagen. Da ich bereits im vergangenen Jahr als Co-Trainer dabei war, fiel mir der Einstieg leicht. Natürlich greifen noch nicht alle Zahnräder perfekt ineinander, aber ich habe mich sehr gut eingelebt und bin wirklich gut angekommen.

SDP: Du hast einen Trainerstab mit erfahrenen Leuten, welche selbst schon längere Zeit Fußball gespielt haben?

S.S.: Ja, das stimmt. Wir sind sehr froh, dass Martin auch in diesem Jahr wieder als Torwarttrainer dabei ist. Mit „Mido“ als Co-Trainer haben wir zudem eine richtig starke Ergänzung bekommen. Wir kennen uns schon seit über 15 Jahren – ich durfte ihn in Denzlingen als Mitspieler, Co-Trainer und später auch als Trainer kennenlernen. Er passt menschlich und fachlich super ins Team, und ich freue mich wirklich, ihn an meiner Seite zu haben.

SDP: Nach acht Spieltagen steht man auf Platz 2 mit 17 Punkten, ein guter Start?

S.S.: Genau, nach acht Spielen und nur einer Niederlage kann man definitiv von einem guten Start sprechen. Ganz zufrieden sind wir aber trotzdem nicht, denn wir hatten in einigen Spielen die Möglichkeit, noch mehr



Trainerteam v.l.n.r. Lukas Hauser, Armin Bühler, Simon Schweiger, Midhat Mandzo.

Punkte mitzunehmen. Da haben wir es teilweise selbst in der Hand gehabt.

SDP: Zu- und Abgänge halten sich die Waage?

S.S.: Ja, genau. Wir hatten zwei Abgänge und einen Zugang. Da wir ein sehr enges Verhältnis zu unserer zweiten Mannschaft pflegen und zudem A-Jugendspieler Schritt für Schritt an den Aktivenbereich heranführen wollen, ist das insgesamt gut ausgeglichen.

SDP: In der vergangenen Saison am Ende Platz 9, vor dieser Saison hat man die Meßlatte etwas höher gelegt?

S.S.: Um ehrlich zu sein, haben wir uns keine feste Messlatte gesetzt. Nach dem neunten

Platz in der vergangenen Saison ist aber natürlich klar, dass wir es in diesem Jahr besser machen wollen. Unser Anspruch ist, uns spielerisch wie auch tabellarisch weiterzuentwickeln.

SDP: Nach sechs Spieltagen ist es sicherlich zu früh, um einen Titelfavoriten zu benennen?

S.S.: Ja, da stimme ich vollkommen zu. Wir sind noch am Anfang der Saison, und es ist noch vieles offen. Dennoch habe ich mit Sexau-Buchholz und nach der Relegation auch mit Rheinhausen als Anwärter gerechnet – das sind für mich Mannschaften, die man im Auge behalten sollte.



Dart & Billard

Bistro Brisant

Waidmattenstr. 5 · March - Buchheim · Gewerbegebiet · Tel. 07665 / 40277

mittwochs: Schnitzel oder Steak

donnerstags: Rumpsteak

sonntags: Cordon bleu

Geöffnet: Mi - Sa ab 17.00 Uhr

So ab 15.00 Uhr

Mo + Di Ruhetag

www.bistro-brisant.de



FRAUEN VERBANDSLIGA SÜDBADEN

SG-Ebnet-Kappel in der Verbandsliga angekommen!

Andreas Lorenz coacht zusammen mit Thomas Grieshaber erfolgreich das Frauenteam der SG-Ebnet-Kappel, zur Saison 2025/26 konnte man den Aufstieg in die Frauen Verbandsliga Südbaden feiern. Südbadens Doppelpass im Gespräch mit Andreas Lorenz über den Start in der neuen Liga:



SDP: Andreas, seid ihr schon in der neuen Liga angekommen, wo liegen die wesentlichen Unterschiede zur Landesliga?

Andreas Lorenz: Das Spiel ist schneller und die Zweikämpfe sind verbissener. Fehler werden schneller bestraft. Es wird bis zum Schluss gekämpft.

SDP: Konnte der Kader verstärkt werden?

A.L.: Ja wir konnten den Kader auf verschiedenen Positionen von extern und aus der eigenen Jugend verstärken. Es gibt aber auch leider wegen Studium Abgänge.

SDP: 11 Teams in der neuen Liga, die Auswärts-

fahrten bringen längere Fahrtzeiten mit sich?

A.L.: Das ist richtig und bleibt natürlich nicht aus.

SDP: Mit welchem Saisonziel seid ihr gestartet?

A.L.: Als Aufsteiger gibt es nur ein Saisonziel Klassenerhalt.

SDP: Nach sechs Spielen habt ihr mit sechs Punkten einen Mittelfeldplatz eingenommen, der Start in der neuen Liga hat funktioniert?

A.L.: Nicht so ganz. Der ein oder andere Punkt mehr wäre drin gewesen. Aber wir sind sehr zufrieden mit der Art und Weise wie die Mannschaft sich präsentiert.

SDP: Pauline Grieshaber war bislang in der Offensive erfolgreich, drei Tore stehen zu Buche?

A.L.: Das ist richtig.

SDP: Am 28.11.2025 werden wir das erfolgreiche Team live erleben, wir freuen uns, das erfolgreiche Team bei unserer 22. Sportgala in Endingen begrüßen zu dürfen?

A.L.: Über die Einladung freuen wir uns sehr und kommen natürlich gerne.

SDP: Wir gehen davon aus, dass das Team sich auf den Auftritt freut?

A.L.: Selbstverständlich freut sich das Team an diesem schönen Event dabei zu sein.

**WIR BRINGEN
FARBE
INS SPIEL**

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

**HOFMANN
DRUCK.**





Wie hat sich der Frauenfußball entwickelt?

Andi Baab trainiert derzeit die SG Köndringen, er ist sicherlich einer der dienstältesten Trainer im Frauenfußball und weiß, wovon er spricht.

SDP: Dein Team spielt in der Landesliga 1, wie siehst Du die Situation nach sieben Spieltagen?

Andi Baab: Die Situation ist wie ich sie erwartet hatte, die Liga ist sehr ausgeglichen. Platz 1 und Platz 8 trennen nur 5 Punkte. Du musst in nahezu jedem Spiel an die Leistungsobergrenze kommen um zu punkten.



SDP: Du bist schon längere Zeit im Frauenfußball tätig, wie hat sich dieser in den letzten Jahren entwickelt?

A.B.: Die Entwicklung für den Frauenfußball im Allgemeinen sehe ich positiv. Medial wird mehr berichtet, die Zuschauerzahlen in den oberen Ligen steigen, auch weil große Vereine wie Dortmund, Schalke, Stuttgart usw. ordentlich Gas geben. Auch der SC Freiburg investiert gerade viel in die Infrastruktur für die Frauen. Für die kleineren Vereine wird es dagegen immer schwieriger, oft fehlen die finanziellen Mittel, engagierte, ehrenamtliche Leute und einfach auch genügend Plätze um neben dem Herren und Jugendfußball, auch den Frauen und Mädchen gute Bedingungen liefern zu können.

SDP: Wie stellt sich die Nachwuchssituation dar, kannst Du auf junge Talente zurückgreifen?

A.B.: Das ist aktuell noch ein großes Problem bei der SG, in den letzten Jahren gab es leider keine

Mädchenteams. Das Problem wurde erkannt und wir haben zusammen mit den Stammvereinen der JFV nun wieder 2 Mädchenteams gemeldet. Es liegt aber weiterhin viel Arbeit vor uns um nachhaltig den Mädchenfußball zu fördern. Bis wir im Frauenbereich davon profitieren, geht es noch etwas, deshalb unter anderem auch unsere Kooperation mit Nordweil/Wagenstadt, die sind mit der SG Breisgau Nord deutlich weiter im Mädchenfußball.

SDP: Beim Blick auf die Tabelle der Landesliga 1 ist zu erkennen, dass mehr als 2/3 der Clubs aus dem Bezirk Freiburg sind, Nachwuchssorgen sind anscheinend nicht vorhanden?

A.B.: Im Vergleich zu den weiteren Bezirken mit Offenburg und Baden-Baden stehen wir derzeit sicherlich gut da. Aber auch hier gilt es, die Förderung der Mädchen nicht zu vernachlässigen, alles steht und fällt mit der Jugend. Die Kreisliga B musste leider schon aufgelöst werden. Je mehr Vereine die Jugend aktiv fördern, umso mehr profitieren wir alle im Bezirk davon. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, z.B. Mädchenfußball Tage und Kooperationen mit Kindergärten und Schulen, hier können junge

Mädchen gezielt angesprochen werden.

SDP: Nach sieben Spieltagen sind die SG Buchenbach/Oberried und dein Team vorne mit dabei, hat man einen Verbandsligaaufstieg als Ziel?

A.B.: Nach dem 4. Platz der Vorsaison ist es unser Ziel die Mannschaft weiterzuentwickeln, was sich auch in der Tabelle bemerkbar machen sollte. Aktuell sind wir da nach gut einem Drittel der Saison auf einem guten Weg.



Die XL750 Transalp Der Berg ruft.

Der legendäre Allround-Tourer ist zurück: mit eindrucksvollem Drehmoment und einer Leistung, die in dieser Klasse unerreicht ist. Und einem Fahrwerk, das leichtes Handling auf der Straße und Kontrolle im Gelände bietet. Die Verkleidung und die Scheibe sind ganz auf Windschutz getrimmt. Die entspannte Sitzposition bedeutet perfekten Komfort auf längeren Touren. Bei der XL750 Transalp stellt sich nur eine Frage: Wie weit soll es gehen? **The Power of Dreams.**

Abbildung zeigt optionale Ausstattung.

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Honda von

BUSELMEIER

Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 330 • fax 07641 926 338
www.autohaus-buselmeier.de

HONDA HONDA





**HOME CARE – die Alltagshelfer in
Freiburg: Hilfe mit Herz und Verstand**

Sie suchen einen verlässlichen ambulanten Betreuungs- und Pflegedienst in Freiburg und Umgebung? Einen Dienst mit umfassenden Leistungen, bei dem Kompetenz und Mitmenschlichkeit Hand in Hand gehen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

**STUNDENWEISE BETREUUNG
UND UNTERSTÜTZUNG**

WIR SIND DA!

- ✓ Wir betreuen Sie in Ihren eigenen vier Wänden
- ✓ Begleiten Sie außer Haus z.B. auf Spaziergänge, Arztbesuche usw.
- ✓ Kümern uns um die Grundpflege
- ✓ Entlasten Ihre Angehörigen
- ✓ Betreuen bei Demenzerkrankung
- ✓ Wir helfen im Haushalt
- ✓ Führen Pflichtberatungsbesuche durch (§ 37 Abs. 3 SGB XI)

**KOSTENÜBERNAHME DURCH
DIE PFLEGEKASSE MÖGLICH**

**JETZT
KOSTENLOSES
ERSTGESPRÄCH
VEREINBAREN**



Ihre Ansprechpartner in Freiburg und Umgebung:

☎ 0761 205744 60
homecare-alltagshelfer.de/freiburg/

MaMi Betreuung und Alltagshilfe GmbH, Basler Straße 115, 79115 Freiburg
Unabhängiger und selbstständiger Franchisepartner der ©HOME CARE – die Alltagshelfer GmbH



**Manuel Mössner &
Michael Gleichauf**



VORANKÜNDIGUNG: 22. Sportgala

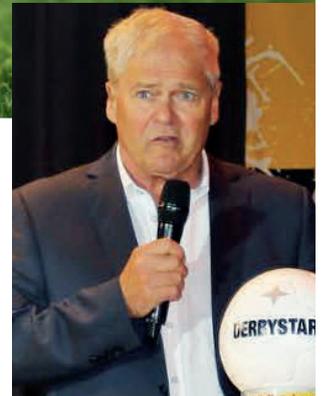
Freitag, 28. November 2025

Stadthalle Endingen

SAVE THE DATE



in Zusammenarbeit mit dem SC Kiechlinsbergen



Das Team Doppelpass freut sich, dass Sportmoderator Mani Schäfer auch in diesem Jahr durch das Programm führen wird, er ist aus der Reihe der Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken.

Geschäftsführer Thomas Rieger



Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fischerau 24 – 26
79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0
Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de
info@kanzlei-heger.de



Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht • Arbeitsrecht • Mietrecht
Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

IMPRESSUM

Herausgeber:
Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@suedbadens-doppelpass.de,
www.suedbadens-doppelpass.de

Erscheinungsweise:
4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:
Katharina Steffe
design k – Büro für Gestaltung
info@design-k.info, www.design-k.info

Fotos:
Dieter Altobelli, Fotolia

Druck:
Hofmann Druck Emmendingen

R. Schildecker

Sportanlagen, Landschaftsbegrünung,
Erdbau und Planierarbeiten



Denken Sie jetzt schon an Ihre Sportplatzregeneration!

Mit modernstem Maschinenpark bringen wir Ihre Sportanlage rationell und preisgünstig auf Vordermann.

Gerne beraten wir Sie vor Ort und unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Sofortmaßnahme ab Februar 2025

Unebene, aufgeworfene Rasenplätze, die z.B. durch Frost oder starke Wurmtätigkeit beschädigt wurden, werden mit unserer Regenerationswalze in einem Arbeitsgang gewalzt, geschlitzt (12-15 cm tief) sowie mit dem Rasenigel überarbeitet.

Der Rasenplatz ist nach dieser Maßnahme sofort bespielbar!

625,00 € zzgl. MwSt.

Rasenstartdünger Spezial N.P.K. für sattes und gesundes Grün liefern und ausbringen (25 gr./qm).

640,00 € zzgl. MwSt.

NEU!!! Das VREDO Durchsäprinzip



Nach z.B. Trockenschäden oder Fehlstellen.

- ✓ In V-Form angeordnete Doppelscheiben schneiden einen Schnitt in den Boden.
- ✓ Saat wird zwischen die Scheiben dossiert.
- ✓ Der Schnitt wird in der (Packer)walze geschlossen. Optimale Situation für Keimung: Saat hat somit Bodenkontakt und bekommt die nötige Feuchtigkeit, Licht und Luft.
- ✓ Saat ist vor Wetter, Frost und Vogelfraß geschützt.

R. Schildecker · Alter Weg 50 · 79112 Freiburg-Munzingen · Tel.: 07664-50590 · Fax: 07664-505919 · info@schildecker.de

Ihr neues Rasenspielfeld vom Profi